

Rippels Hausbücher

Jeder Band gebunden 2.75 Mark

empfehle aus meiner Hausbücher-Sammlung
als passende Geschenkwerke für die **Konfirmation**
und **Osterzeit**:

Helene Christaller, Aus ernster Zeit

Erzählung.

— **Und Marmorbilder** stehn und sehn
mich an. Erzählungen.

Marie Diers, Unser Mutter.

Erzählung.

**H. W. Geißler, Die Rosen der
Gismonda.** Novelle.

Rud. Greinz, Bergheimat. Erzählung.

— **Feierabend.** Geschichten.

E. Müllenhoff, Im Hell-Dunkel.

Erzählung.

— **Der Herzbaum.** Roman.

S. Ch. von Sell, Das Rosenhaus.

Roman.

— **Aus alter Zeit.** Erzählungen.

Stille Opfer, den deutschen Jungfrauen
von Christaller, Sell, Harder und
Suppor.

Ernst Zahn, Der Berggroß. Erzählung

„In der bekannten und beliebten, ganz besonders
reizvoll ausgestatteten Hausbücher-Sammlung sind
wieder einige neue schöne Werke von bleibendem
Wert erschienen.“ (Immergrün, Dr. Mosapp.)

Bestellzettel liegt bei.

Hagen i. W.

Otto Rippel

Z Selbstanzeige!

**Jos. Waibel, Am Wendepunkt d. christl.-nationalen
Buchhandels.** Freiburg i. B., J. Waibel. Mt. 2.50
(1917/18)

In dem Maße, in dem alle religiösen und geistigen Bestrebungen
in unserem demokratischen Staate mehr zur Privatsache werden, in dem
Maße gewinnen alle Versuche an Bedeutung, alle Gutgesinnten zur
verständigen Zusammenarbeit zu mahnen!

Von diesem Standpunkte aus betrachtet, äußern sich in Privatbrie-
fen immer wieder Stimmen, daß obige kleine Familien- und Berufs-
schrift auch nach dem unglücklichen Kriegsausgang und nach der Revo-
lution ihren Wert nicht verloren hat.

Zunächst für katholische Kreise bestimmt, hat sie bei sehr vielen
katholischen Kulturpolitikern großes Verständnis gefunden, der Buch-
handel freilich hat sich fast ebensowenig dazu geäußert wie katholische
Literaturblätter, abgesehen davon, daß man etwa 1 Exemplar »Leib-
weise zum Lesen der äußerst interessanten Schrift« angefordert hat.

Um den Restvorrat unter die Leute zu bringen, biete ich das
Schriftchen Buchhandlungsangelegenheiten aller Richtungen für 1 Mark an
(Selbstkostenpreis einschl. Anzeigengebühr über 2 Mark).

Aus den wenigen nichtkatholischen Kreisen, in die das Büchlein
versandt wurde, schrieb man dem Verfasser:

Prof. v. Sch.-G., M. d. R.: »Ich habe sie mit großem Interesse zur
Kenntnis genommen, in ihrer Offenheit und Eindringlichkeit erinnert
sie an die »Confessiones« eines Augustinus.«

Ein führender Buchhändler: »... habe ich nun Ruhe gefunden,
Ihre Auseinandersetzungen zu lesen. Das ist mit lebhaftem Interesse
geschehen. Habe ich doch, jahrelang an führender Stelle stehend, die
Not des Sortiments und seine Bedrängnis kennengelernt... und
da freue ich mich denn ganz besonders, wenn mir Hilfe kommt von sol-
chen Seiten... Auch Ihre Streitschrift ist eine solche. Ich beglücke
sie daher mit Freude und lebhaftem Dank an Sie.«

Ein bekannter protest. Verleger: »Mir ist es noch heute eine große
Genugtuung, daß ich unter Albert Brockhaus' Führung an dem Zu-
sammenschluß des katholischen Buchhandels, der sich bis dahin Leipzig
ferngehalten hatte und »uneinig« gewissen »kirchlichen« oder besser
»unkirchlichen« Bestrebungen ausgeliefert war, teilnehmen konnte. Von
damals her stammt meine Freundschaft mit dem auch von Ihnen ver-
ehrten H. Schöningh. Ich habe mich Ihrer Würdigung der Reforma-
tion gefreut, die für einen Katholiken weitherzig ist...«

Ein christlich-nationaler Buchhändler: »Aber so viel steht fest, daß
ich nicht entfernt Gedanken und Worte finden würde, ein so klares Bild
von den buchhändlerischen Verhältnissen meiner Richtung zu entwerfen.
Wie gerne plaudere ich mit Ihnen, sind wir doch, trotz des verschie-
denen Bekenntnisses in unserem Innern verwandt. Lassen Sie diese
wenigen schwachen Worte sich eine Genugtuung sein, daß Ihr lautes
Bestreben überall, wo man die Wahrheit kennt, volles Verständnis
findet! Es freut mich außerordentlich, an Ihrem so unscheinbar aus-
sehenden, aber von so reichem Inhalt erfüllten Büchlein nicht achtlos
vorübergegangen zu sein. In den künftigen zugeweihten Mußestunden
werde ich mich mehr und mehr wieder darin vertiefen. Mit deutschem
und christlichen Gruß!«

H. v. Weber im Zwiebelstich: »Ein Buchhändler von altem Schrot
und Korn.«

Z Soeben erschien:

Die Reparaturen an elektrischen Maschinen

insbesondere die Herstellung der

Ankerwicklungen

an Gleich- und Drehstrommotoren,

Kollektorban, Feuerbestimmung und Prüfung elektrischer
Maschinen, Revision elektrischer Kraftanlagen

von

Fritz Raskop, Ingenieur

Mit 108 Textfiguren

Ladenpreis 18 \mathcal{M} , à cond. mit 25%, bar mit 30%.

Größere Partien nach Vereinbarung.

Das Buch wird trotz seines hohen durch die enorm gestiegenen
Herstellungskosten bedingten Preises gut gekauft werden, da es eine
empfindliche Lücke ausfüllt und sein Verfasser es verstanden hat, das
Buch ganz den Bedürfnissen der Praxis anzupassen.

Nach dem Auslande mache ich der komplizierten Verrechnung
halber keine Kommissionssendungen, liefere aber gern als Ersatz
dafür 1 oder 2 Probeexemplare mit 50% Rabatt.

Berlin W. 35
Potsdamerstr. 75.

Hermann Meusser
Verlag.